

Tierspurenuche



Zeit	ab 20 Minuten	Material	keines
Alter	ab 8 Jahren	Ort	im Garten, bei einer Hecke oder im Wald

Viele scheue Tiere sehen wir nur mit viel Glück. Doch ein richtiger Naturdetektiv kann natürlich Spuren lesen! Verschiedene Spuren verraten nämlich, wer hier unterwegs war. Kannst du ihre Spuren lesen? Am besten gehst du mit deinen Eltern oder einem anderen Erwachsenen auf die Suche im Wald, bei einer Hecke oder auf eigene Faust im Garten.

Wir haben für Dich ein paar Tipps zusammengetragen. Viel Glück bei der Spurensuche!

Frassspuren

Oft findet man im Wald angefressene Tannzapfen, weil dort drin leckere Samen stecken. An den Frassspuren kannst Du erkennen, wer hier geknabbert hat:



Mäuse nagen die einzelnen Schuppen nacheinander ab. So bleibt eine fein säuberlich abgenagte Zapfenspindel zurück.



Eichhörnchen halten den Zapfen am oberen Ende mit den Vorderfüssen fest. Sie reissen die Schuppen von unten nach oben mit den Zähnen ab. Übrig bleibt eine zerfranste Zapfenspindel.



Findet man feine Zahnspuren an Haselnüssen, war eine **Maus** am Werk. Ist die Nuss zerhackt, war es ein Vogel.

Der Schwarzspecht frisst am liebsten Insekten, die in totem Holz wohnen (zum Beispiel Ameisen) und hackt dazu längliche Löcher in tote oder kranke Bäume.



Tierbauten

Tierbauten kennst du sicher schon viele! Zum Beispiel ein **Fuchsbau**, ein **Mäuseloch**, ein **Spinnennetz** oder ein **Vogelnest**.



Findest du vielleicht sogar einen **Kobel**? So nennt man das Nest der **Eichhörnchen**. Ein Kobel ist etwa 30 - 50 cm gross. Er wird nahe am Stamm gebaut, meist in einer Höhe von über 6 Metern.

Fusspuren (auch Trittsiegel genannt)

Fusspuren – auch Trittsiegel genannt – findest du vor allem auf feuchtem Boden. Wenn du viele Trittsiegel in einer Reihe findest, nennt man die Spur Fährte.



Hirsch

Hase

Eichhörnchen

Wildschwein

Fuchs

ziehend flüchtig

ziehend flüchtig

ziehend flüchtig

Ziehend bedeutet, dass das Tier langsam unterwegs war. Flüchtig bedeutet, dass das Tier schneller rennt, weil es auf der Flucht ist. Du kannst also sogar herausfinden, ob ein Tier schnell oder langsam gelaufen ist!

Weitere Spuren

Weitere Spuren können Kot (auch Losung genannt), Kratzspuren oder Haarbüschel sein. Hier ein paar Beispiele für Losungen:



Füchse setzen ihre Losung (Kot) gerne an erhöhten Stellen ab, zum Beispiel auf Baumstrünke oder Steine. So markieren sie ihr Revier.



Regenwürmer fressen gerne verrottete Blätter und Erde. Sie graben sich dazu kreuz und quer durch den Boden. Regenwürmer sind wichtig für den Boden: durch ihre langen Gänge kann Wasser besser versickern und es kommt mehr Luft mit Sauerstoff zu den Wurzeln. Ihren Kot setzen Regenwürmer als Häufchen auf der Oberfläche ab. Das ist sehr gesunde fruchtbare Erde.



Der Kot von Rehen besteht aus kleinen Kügelchen. Die Kügelchen haben eine kleine Spitze und auf der anderen Seite eine Delle. Sie sind etwa 1cm gross.